



faculty of social
sciences, arts
and humanities

SAL 41/2022

Research Journal
Studies about Languages

pp. 95-110

ISSN 1648-2824 (print)

ISSN 2029-7203 (online)

DOI 10.5755/j01.sal.41.1.30724

TRANSLATION / VERTIMAS

Translation von deutschen Realienbezeichnungen (am Beispiel audiovisueller Texte zum 30. Jahrestag des Mauerfalls)

Received 02/2022

Accepted 09/2022



<http://dx.doi.org/10.5755/j01.sal.41.1.30724>

HOW TO CITE: Kovbasyuk, L. (2022). Translation von deutschen Realienbezeichnungen (am Beispiel audiovisueller Texte zum 30. Jahrestag des Mauerfalls). *Studies about Languages / Kalbų studijos*, 41, 95–110. <http://dx.doi.org/10.5755/j01.sal.41.1.30724>

Translation von deutschen Realienbezeichnungen (am Beispiel audiovisueller Texte zum 30. Jahrestag des Mauerfalls)

Kultūrinių realijų pavadinimų vertimas iš vokiečių kalbos (Berlyno sienos griūties 30-mečiui skirtų audiovizualinių tekstų pavyzdys)

LARYSA KOVBASYUK, Kherson State University, Ukraine

Abstract

Der vorliegende Beitrag bezieht sich auf eine Studie mit dem Ziel, das Translationsverfahren der deutschen Realienbezeichnungen und kulturgebundenen Inhalte am Beispiel der audiovisuellen Texte der Deutschen Welle und der Bundeszentrale für politische Bildung, die im DaF-Unterricht als Lehrmaterialien zum landeskundlichen Thema *Deutsche Geschichte: 30 Jahre Mauerfall* verwendet worden sind, zu analysieren. Die Realienbezeichnungen, die bestimmte Konzepte in der Zeit der Berliner Mauer im geteilten Deutschland verbalisierten, sind kennzeichnende Elemente des deutschen Sprachsystems mit spezifischen formalen und semantischen Eigenschaften. In diesem Beitrag wird darauf eingegangen, wie die konzeptuelle Ebene MAUERFALL durch diese kulturbedingten sprachlichen Einheiten im deutschen Weltbild repräsentiert wird. Es konnte festgestellt werden, welche strukturell-semantischen Merkmale diese Realienbezeichnungen haben und wie sie sich in Bezug auf Objekte, die nationale Zugehörigkeit, das temporale Merkmal, die Herkunft und die Struktur klassifizieren lassen. Die Translationsverfahren der analysierten Realienbezeichnungen werden ausführlich beschrieben. Aus der Untersuchung geht hervor, dass die häufigsten Translationsverfahren der ausgewählten Realienbezeichnungen sind: 1) Lexementlehnung + erklärende, kommentierende Übersetzung, 2) Lehnübersetzung + erklärende, kommentierende Übersetzung, 3) Dekodierung + Bildung neuer Akronyme + Hinzufügung und 4) Lehnübersetzung.

SCHLÜSSELWÖRTER: Translation, Konzept, Mauerfall, Realienbezeichnungen, Deutsch, Ukrainisch

Einleitung

Der Wortschatz jeder Sprache ist reich an verschiedenen sprachlichen Einheiten, die diese Sprache einzigartig und kulturgeprägt machen, weil sie nationale Geschichte, Kultur, Sitten und Bräuche, Traditionen und Lebensweise repräsentieren. Die Rede ist von Realienbezeich-

nungen, spezifischen Elementen eines Sprachsystems mit charakteristischen formalen, semantischen und pragmatischen Eigenschaften; von den Elementen der Kultur eines bestimmten Volkes, Landes oder Ortes ohne passende Entsprechung bei anderen Völkern, Ländern oder Orten, die versprachlicht werden, und daher nicht „aus gemeinsamen Gründen“ übersetzt werden können, was einen besonderen Ansatz erfordert (Vlachov & Florin, 1980, S. 46).

Bei der Repräsentation von Realien in der Sprache „wird die kulturelle Distanz zur Verständnisbarriere, wenn die Zielleser die beschriebenen Gegebenheiten nicht kennen“ (Nord, 1993, S. 225).

Die Globalisierungs-, Migrations- und Integrationsprozesse der gegenwärtigen Welt, globale Umweltprobleme, die Menschen auf allen Kontinenten betreffen und die zusammen gelöst werden müssen, tragen dazu bei, dass die Vertreter der unterschiedlichen Kulturen in vielen Bereichen des modernen Lebens erfolgreich kommunizieren und kooperieren, weil gut gelungene interkulturelle Kommunikation die Zusammenarbeit und die Verständigung zwischen unterschiedlichen Kulturen erleichtert. Die interkulturelle Kompetenz, unter anderem der Umgang mit Realienbezeichnungen in der interkulturellen Kommunikation, spielt, gemäß Dröbiger, eine wichtige Rolle:

An den Realien und ihren Bezeichnungen wird die enge Verflechtung von Sprache und Kultur besonders deutlich, denn das Wissen über und die Erfahrungen mit Realien gehören per se und de facto zum Wissensbestand einer Sprach- und Kulturgemeinschaft. Insofern Realienbezeichnungen als kompositioneller Faktor in interkulturell zu vermittelndem (z. B. zu übersetzendem) Text und Diskurs auftreten, greifen sie in die Vermittlung der Kultur ein (Dröbiger, 2012, S. 5).

Das Ziel dieses Beitrags besteht darin, die Realienbezeichnungen der konzeptuellen Ebene MAUERFALL in der deutschen Sprache zu erfassen, ihre strukturell-semantischen Merkmale von ausgewählten sprachlichen Einheiten zu beschreiben und ihre konzeptuelle Analyse durchzuführen. Die Translationsverfahren der ausgewählten Realienbezeichnungen ins Ukrainische am Beispiel der audiovisuellen Texten zum 30. Jahrestag des Mauerfalls, die im DaF-Unterricht als Lehrmaterialien zum landeskundlichen Thema *Deutsche Geschichte: 30 Jahre Mauerfall* an der Staatlichen Universität Cherson verwendet worden sind, gehören zum Gegenstand der vorgelegten Studie. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Studie wurden in der Konferenz *MultiMeDialectTranslation 8* am 6. und 7. Mai 2021 in Kaunas (Litauen) präsentiert.

Forschungsstand

Realienbezeichnungen (weiter RB) ziehen die Aufmerksamkeit vieler Sprachforscher auf sich, die sich mit Kultur und Sprache beschäftigen. Es ist zu betonen, dass diese kulturspezifischen Spracheinheiten vielschichtig sind, deshalb weisen ihre Definitionen eine große Bandbreite auf. RB werden in Linguistik, Kulturwissenschaft, Stilistik und Translationswissenschaft unter unterschiedlichen Gesichtspunkten erforscht und als „cultural terms“ (Newmark, 1981, p. 70), „specific cultural items“ (Aixelá, 1995, S. 113) oder „Linguokulturem“ (Földes, 2019, S. 96) definiert.

Es ist nicht leicht, kulturspezifische Spracheinheiten zu definieren, weil

One of the main problems in the study of SCIs (specific cultural items) lies in their very definition. The main difficulty of the definition is the fact that in a language everything is a cultural sign, starting with language itself. (Aixelá, 1995, S. 113)

Für die Zwecke der vorliegenden Arbeit werden die RB nach Koller verwendet als

landeskonventionelle, in einem weiteren Sinne: kulturspezifische Elemente, Ausdrücke und Namen für Sachverhalte politischer, institutioneller, soziokultureller, geographischer Art, die spezifisch sind für bestimmte Länder. (Koller, 2004, S. 232)

Es ist zu erwähnen, dass Eigennamen (Personennamen und geographische Namen) als sprachliche Einheiten mit besonderem Status von uns auch als RB betrachtet werden (Nielsch, 1981, p. 168).

Die Realienproblematik wird in der modernen Sprachwissenschaft aus verschiedenen Perspektiven untersucht. Vor allem wird das Phänomen der RB theoretisch betrachtet, indem Beschreibungs- und Erklärungsansätze der RB in verschiedenen Sprachen vorgestellt werden (vgl. Dröbiger, 2010; Markstein, 2006; Maskvytytė, 2013).

Da es die wichtigste Aufgabe der RB ist, die nationale, kulturgeprägte Realität zu versprachlichen, werden sie in erster Linie aus der Sicht der Kulturlinguistik bzw. der Linguokulturologie erforscht (Dröbiger, 2012; Földes, 2019; Kämper, 2019). Von großem Interesse für die Gegenwartslinguisten ist die Entwicklung der Gesprächskompetenz in der interkulturellen Kommunikation (Ajtony, 2016). In den neueren Studien beschäftigen sich Sprachforschende auch mit RB aus der Perspektive der Korpuslinguistik (Wurm, 2013; Marco, 2019).

Was Translationswissenschaft angeht, herrscht hier im Allgemeinen Einigkeit darüber, dass es sich um die „sprachliche Begegnung von Kulturen“ (Dröbiger, 2012, S. 6) in einer RB handelt. Dröbiger weist darauf hin, dass kommunikative und konzeptuelle Vielfalt der sprachlichen Begegnung von Kulturen das T.R.A.M.I.S.-Phänomen genannt werden kann, wo T für Translation/Transplantation, R für rendering cultural items, A für Assimilation/Akzeptanz/Adaption, M für Mediation/Mirror, I für Introducing, S für Symbiosis/Support stehen (2012, S. 6).

In der Fachliteratur existieren unterschiedliche Vorschläge für Translationsverfahren der RB, wobei sich die beschriebenen Vorgehensweisen überwiegend ähnlich sind (Wurm, 2013, S. 394).

Laut Koller (2004, S. 235) gibt es fünf mögliche Translationsverfahren: 1) Übernahme des ausgangssprachlichen Ausdrucks in die Zielsprache, 2) Lehnübersetzung, 3) Entsprechung, 4) Umschreibung, 5) Adaption.

In Anlehnung an Kahre (2015, S. 31-35) können folgende Translationssmethoden kulturspezifischer Lexeme unterschieden werden: 1) direkte Wiedergabe, 2) direkte Übersetzung, 3) Übersetzung mit akzeptablem Äquivalent, 4) Anpassung an die Zielsprache, 5) Umschreibung, 6) Auslassung, 7) Hinzufügung.

Aus der Sicht von Nord (2007, S. 305–306) stehen den Übersetzern folgende Übersetzungsverfahren zur Verfügung: 1) Exotismus oder Transliteration/Transkription, 2) Lehnwort, 3) Kombination von Exotismus/Entlehnung und Erläuterung als Metatext, 4) Pleonasmus, 5) Analogie oder Vergleich mit einem zielkulturellen Realie und 6) Ersatz durch eine zielkulturelle Referenz.

Die Translationsforscherin Hennecke weist unter anderem auf Folgendes hin:

Es lassen sich insgesamt aus der Vielzahl der vorgeschlagenen Verfahren für die Übersetzung von Kulturspezifika zwei Richtungen ausmachen. Entweder wird dem Rezipienten der ausgangssprachliche Ausdruck präsentiert, wobei dabei Konnotationen eventuell verloren gehen können und sich nicht die gesamte semantische Sinnkomplexion im ZT (Zieltext) ebenso entfaltet wie im AT (Ausgangstext). Oder aber es erfolgt eine „einbürgernde“ Übersetzung, die in irgendeiner Art den ausgangssprachlichen kulturell markierten Ausdruck oder Zusammenhang in das kulturelle Wirklichkeitsmodell des zielkulturellen Empfängers einpflanzt. (Hennecke, 2015, S. 227–228)

RB stellen eine echte Herausforderung auch für Übersetzer dar, besonders wenn sie sich mit dem literarischen Übersetzen (Dröbiger, 2015; Gülmüs, 2018; Kahre, 2015) oder dem Fachübersetzen (Reinart, 2009) befassen. Nur einzelne Sprachforschende thematisieren gegenwärtig die RB bei der Übersetzung audiovisueller Texte, z. B. Huber & Kairys, 2021; Satkauskaitė & Aloševičienė, 2019; Wirtz, 2016.

Aus dem kurzen Überblick über Studien der RB in der Gegenwartslinguistik lassen sich einige wichtige Informationen über die Wandlungen ihrer Translationsverfahren ableiten, die weitere lexikologische Forschungen aus verschiedenen linguistischen Sichten aktualisieren. Jedoch ist die Translation von RB zurzeit in der ukrainischen Sprachforschung nicht besonders thematisiert. Jüngste Untersuchungen richten sich meistens auf das Übersetzen der RB sowohl in Prosawerken (Volkova, 2021) als auch in Märchen (Liepukhova, 2014; Volovyk, 2021). Es fehlt an neueren linguistischen Berichten über deutsche gesellschaftlich-politische RB der DDR-Zeit, der Wendezeit, 30 Jahre nach dem Mauerfall oder 60 Jahre nach dem Mauerbau, nicht zu reden von Arbeiten zur Aktualisierung ukrainischer Wörterbücher und Nachschlagwerke, in denen deutsche kulturspezifische Spracheinheiten aus verschiedenen Bereichen des Alltagslebens vorhanden sind. Die linguistischen Studien zu diesem Thema sind vor allem in der deutschen Sprachwissenschaft erschienen (Herberg et al., 1997; Kühn, 2004). Detaillierte Studien der RB am Beispiel der audiovisuellen Texte sind in der ukrainischen Gegenwartslinguistik auch kaum vorhanden, was letztendlich die Auswahl des Themas unseres Beitrags bedingt hat.

Forschungsmaterial und Methodologie der Untersuchung

In unserer Studie werden die RB unter dem Gesichtspunkt der Translationswissenschaft (Drößiger, 2010, S. 43) betrachtet als:

- a *ein Phänomen, für das vor allem aus terminologischer Sicht die terminologische Bezeichnung lexikalische Lücke verwendet wird. Dies basiert auf der Annahme, dass die konventionalisierten und kodifizierten Bezeichnungs- und Begriffssysteme zweier Sprach- und Kulturgemeinschaft nicht völlig deckungsgleich seien; Unterschiede, Differenzen, widersprüche seien normaler als Übereinstimmungen oder Parallelität.*
- b *eine Herausforderung besonderer Qualität und Art, aber gleichzeitig auch lebendiger Ausdruck des Neben- und Miteinanders der Sprachen und Kulturen dieser Welt. In diesem Sinne könnten Realien und ihre Bezeichnungen – oder besser gesagt, ihr Transfer von einer Sprach- und Kulturgemeinschaft in eine andere – in prototypischer Weise der Erörterung von Verfahren, Techniken und Strategien des Übersetzens dienen.*

Das Forschungsmaterial bilden zwölf authentische audiovisuelle Texte der Deutschen Welle und der Bundeszentrale für politische Bildung ohne Untertitelung, die im DaF-Unterricht als Lehrmaterial zum landeskundlichen Thema *Deutsche Geschichte: 30 Jahre Mauerfall* verwendet werden. Es handelt sich um zehn Dokumentarfilme der Deutschen Welle: *Die Mauer, unsere Familie und wir*; *Berliner Zeitreisen – Das Mauermuseum*; *Eingemauert! – Die innerdeutsche Grenze*; *Unterwegs am Berliner Mauerweg*; *Grenzgeschichten in Thüringen und Hessen*; *Leipzig – Stadt der Friedlichen Revolution*; *Flucht aus Ost-Berlin*; *60 Jahre Mauerbau: Geschichte einer ikonischen Grenze*; *Paneuropäisches Picknick*; *Was ist von der Berliner Mauer geblieben?* und das Webvideoprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung *30 Jahre Mauerfall und Wiedervereinigung*, das zwei Reportagen *Wie es damals war: Zwei Geschichten* und *Wie es sich angefühlt hat, als die Mauer fiel* enthält.

Es ist zu betonen, dass audiovisuelle Texte deshalb als Forschungsmaterial ausgewählt werden, weil sie gesprochene Sprache, bewegliche Bilder, Musik und Geräusche verbinden (Meer & Pick, 2019, S. 79), damit zum längeren Behalten der neuen kulturellen Information im Gedächtnis beitragen und in landeskundlicher Hinsicht besonders aussagekräftig im DaF-Unterricht sind. Unseres Erachtens hilft die Verbindung von Text, Bild und Ton die kulturspezifische RB im bestimmten Kontext besser zu verstehen und sie entsprechend in der Zielsprache wiederzugeben.

Die RB sind diesen obengenannten audiovisuellen Texten entnommen. Insgesamt enthält das Korpus 48 deutsche RB, die die konzeptuelle Ebene MAUERFALL in ausgewählten audiovisuellen Texten versprachlichen.

Als methodologischer Rahmen unserer empirisch gestützten Studie gelten allgemeine deskriptive Methoden und spezielle sprachliche, vor allem kognitiv-linguistische Analyse, semantische Analyse, kontextuelle Analyse, Descriptive Translation Studies (Holmes, 1988) und statistische Auswertung.

Bei der Analyse der RB stützen wir uns auf die wichtige Rolle der kulturellen Kluft zwischen den Sprachgemeinschaften der Ausgangssprache (Deutsch) und der Zielsprache (Ukrainisch), weil nach Aixelá

cultural asymmetry between two linguistic communities is necessarily reflected in the discourses of their members, with the potential opacity and inaccessibility this may involve in the target culture system. (Aixelá, 1996, S. 54)

Die Wiedergabe der RB im Ukrainischen basiert unter anderem auf der Konnotation, die jede RB enthält. Markstein schreibt treffend:

Zum Thema Realien gehört ein weiterer, für die Übersetzenden noch subtilerer Bereich – die Konnotationen, durch die Realien fest im Kontext verankert sind. [Ein] Samowar beispielsweise ist mehr als eine russische Teemaschine, das Wort steht darüber hinaus für Gemütlichkeit [...]. (Markstein, 2006, S. 289)

Unsere Untersuchung beruht auf der Kombination aus onomasiologischer und semasiologischer Forschungsperspektive, indem die Onomasiologie von einem Konzept ausgeht und nach den entsprechenden Bezeichnungen in der Sprache sucht, und die Semasiologie ihren Ausgangspunkt bei den Bezeichnungen hat und nach deren Bedeutungen fragt (Schippan, 2002, S. 24–25).

Die für unsere empirische Studie ausgewählte komplexe Methodik soll in folgenden Schritten umgesetzt werden:

- 1 Die Zusammenstellung des sprachlichen Materials im Deutschen in einem Korpus, das die konzeptuelle Ebene MAUERFALL repräsentiert. Als Kriterien für die Auswahl der RB dienen unter anderem: 1) das Nicht-Vorhandensein von sprachlichen Entsprechungen im Ukrainischen, 2) ausgeprägte Kulturspezifität, 3) außersprachliche Spezifität, die sich auf Ort und Zeit im Rahmen der deutschen Kultur der DDR-Zeit und der Berliner Mauer bezieht, 4) Häufigkeit der Verwendung in dem ausgewählten Forschungsmaterial.
- 2 Die intralinguale Untersuchung der strukturellen und semantischen Merkmale des gesammelten Belegmaterials. Die Klassifikation der analysierten sprachlichen Einheiten nach Vlachov & Florin (1980, S. 51–78), wobei sowohl außersprachliche Spezifika als auch die Parameter Ort und Zeit einbezogen werden.
- 3 Die Ermittlung der ukrainischen Entsprechungen zu den deutschen RB. Dazu wurde das *Große Deutsch-Ukrainische Wörterbuch* (GDUW) verwendet. Das *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache* (DWDS), *Schlüsselwörter 1989/90* (SW) und *Wörterbuch Wortbedeutung.info* (WBI) dienen als Quelle zur Nachforschung über kulturspezifische Informationen der deutschen RB.
- 4 Die Analyse der Translationsverfahren der ausgewählten RB, indem bestimmte Techniken der Wiedergabe der RB ins Ukrainische festgestellt werden. Bei der Wiedergabe der RB in einer anderen Sprache geht es um die Überwindung der sprachlichen Barriere nicht immer nur auf der Wortebene, sondern auf „dem begriffssystematischen als auch dem semantisch-kognitiven Charakter der fremden RB“ (Drößiger, 2010, S. 49).

Es ist zu betonen, dass unkonventionelle RB, Quasirealien und Phraseologismen nicht zum Rahmen dieser Studie gehören.

Untersuchungsergebnisse

RB als Versprachlichungen der konzeptuellen Ebene MAUERFALL

Im Laufe der Weltkenntnis entsteht im menschlichen Bewusstsein ein strukturiertes konzeptuelles Weltbild, das eigentlich die Vorstellung des Menschen über die existierende Welt und das Universum ist. Das Weltbild eines Menschen wird in dem sprachlichen Weltbild repräsentiert, das

sich als Menge von Denkmustern über Welt, Menschen, Gegenstände und Ereignisse erfassen lässt. Es ist nicht ein Spiegelbild oder eine Fotografie der realen Gegenstände, sondern deren Interpretation, ein subjektives Porträt. Diese Interpretation fungiert als Resultat der subjektiven Wahrnehmung und Konzeptualisierung der Wirklichkeit durch die Benutzer einer bestimmten Sprache. Deswegen hat sie einen deutlich subjektiven, anthropozentrischen Charakter, ist aber zugleich insofern intersubjektiv, als diese Interpretation der Vergesellschaftlichung unterliegt und zum Bindeglied für die Mitglieder einer Sprach- und Kulturgemeinschaft wird. (Bartmiński, 2012, S. 266)

Berlin war seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs geteilt, aber es gab keine echte Grenze zwischen Ost- und West-Berlin, die Menschen konnten sich frei bewegen. Am 13. August 1961 wird über Nacht das Brandenburger Tor geschlossen, die Straßen, die nach West-Berlin führen, sind gesperrt, und der Bau der Berliner Mauer beginnt. 28 lange Jahre bleiben Berlin und seine Einwohner geteilt, mindestens 140 Menschen werden an der Berliner Mauer getötet. Erst am 9. November 1989 öffnet die DDR ihre Grenzen nach Westdeutschland, der Mauerfall ist da (Fürstenau, 2021).

Verschiedene Konzepte des Weltbildes, oder nach Schwarz (1996, S. 87) „elementare mentale Organisationseinheiten der strukturellen Kognition“, mit deren Hilfe die Menschen das Wissen über bestimmte Realitäten des geteilten Berlins von 1961 bis 1989 und des geteilten Deutschlands von 1945 bis 1990 verallgemeinert haben, referieren auf die konzeptuelle Ebene MAUERFALL und werden im Deutschen entsprechend repräsentiert.

In der konzeptuellen Ebene MAUERFALL können laut unserer Analyse unterschieden werden:

- 1 GEGENSTÄNDE/OBJEKTE (38 %): BAUDENKMAL: *das Brandenburger Tor* ‚Tor in Berlin, Deutschland, Bau-
denkmal und Sehenswürdigkeit‘ (DWDS; SW; WBI), *Glienicker Brücke* ‚ein neuralgischer Punkt des Kalten
Kriegs, am 11. Juni 1985 [...] Schauplatz des größten Agentenaustauschs aller Zeiten: 23 CIA-Agenten und
vier Ost-Spione kehrten zurück in ihre Heimat‘ (Schneider, 2020); GRENZE: *der Berliner Mauerweg* ‚der Weg
kennzeichnet den Verlauf der ehemaligen über rund 160 Kilometer langen DDR-Grenzanlagen zu West-Ber-
lin‘, *die Mauer* ‚die Bezeichnung für die Grenze zwischen der DDR und der Bundesrepublik bzw. West-Berlin‘,
der antiimperialistische Schutzwall ‚die offizielle Bezeichnung für die rund 155 Kilometer lange Grenzsiche-
rung zwischen Ost- und West-Berlin‘; *Eiserner Vorhang* ‚undurchdringliche Grenze (zwischen Militärblöcken);
ideologische, physische, wirtschaftliche und kulturelle Grenze, die Europa von 1945 bis 1989 in sozialistische
Staaten (Warschauer-Vertrags-Staaten) und nichtsozialistische Staaten (neutrale und NATO-Staaten) teilte‘;
GALERIE: *die East Side Gallery* ‚mit 1,3 Kilometern weltweit längste Open-Air-Galerie‘; GITTER: *das Spargel-
beet*, *der Stalinrasen* ‚liegende Metallmatten mit etwa zehn Zentimeter langen Dornen; Gitter mit vertikal auf-
ragenden Metallspitzen zur Verhinderung von Fluchtversuchen in der DDR‘ u. a. (DWDS; SW; WBI);
- 2 EREIGNISSE: DEMONSTRATION (15 %): *die Montagsdemonstration* ‚von September 1989 bis März 1990 je-
den Montagabend im Anschluss an die Friedensgebete in der Nikolaikirche in Leipzig stattfindende Mas-
sendemonstration (die wesentlich zum Sturz des SED-Regimes und zur Herstellung der deutschen Einheit
beitrug)‘; EINHEITSHERSTELLUNG: *deutsche Wiedervereinigung* ‚die Herstellung der staatlichen Einheit
Deutschlands‘; GRENZÖFFNUNG: *der Mauerfall* ‚Öffnung der Grenzübergänge zunächst von Ostberlin nach
Westberlin am 9. November 1989 und die anschließende Öffnung der innerdeutschen Grenze sowie der
Abbau und die Beseitigung der Grenzbefestigungsanlagen‘; REVOLUTION: *die Wende* ‚friedliche Revolution
1989 in mehreren Ostblock-Ländern, insbesondere die Wende in der DDR‘; DISKUSSION: *Paneuropäisches
Picknick* ‚am 19. August 1989 an der ungarisch-österreichischen Grenze (in Sopron) von dem Ungarischen De-
mokratischen Forum und der Paneuropa-Union veranstaltetes Picknick, um für den Abbau der Grenzanlagen
und für ein geeintes Europa zu demonstrieren‘ u. a. (DWDS; SW; WBI);
- 3 PERSONENBEZEICHNUNG (13%): *der DDR-Bürger*, Bezeichnungen für die Bewohner der DDR bzw. des
östlichen Teils des vereinigten Deutschlands‘, *die DDR-Bevölkerung* ‚Bezeichnungen für die Bewohner der
DDR bzw. des östlichen Teils‘; *der Ossi* ‚salopp, aus den neuen Bundesländern bzw. der ehemaligen DDR
stammende Person‘; *Stasi* ‚Personen, die für den Staatssicherheitsdienst der DDR tätig waren‘; *der Wessi*
‚salopp, aus den alten Bundesländern stammende Person‘ u. a. (DWDS; SW; WBI);
- 4 ORT (24%): BERLIN: *Ost-Berlin/Ostberlin* ‚umgangssprachlich für die östlichen Stadtbezirke von Berlin; Haupt-
stadt der DDR‘; *West-Berlin/Westberlin* ‚umgangssprachlich für die westlichen Stadtbezirke von Berlin; die nach
dem 2. Weltkrieg von den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich gebildeten Sektoren Berlins bis
zur Wiedervereinigung 1990‘; STAAT: *die DDR* ‚Deutsche Demokratische Republik‘; *die Ostzone* ‚1) sowjetische
Besatzungszone 2) pejorativ: oft gebrauchte Bezeichnung für die DDR nach deren Gründung‘ (DWDS; SW; WBI);
GEDENKSTÄTTE: *die Bernauer Straße* ‚die Außenexposition zur Geschichte der Teilung. Dazu gehören das
Denkmal zur Erinnerung an die geteilte Stadt, die Kapelle der Versöhnung [...]‘ u. a. (Die Berliner Mauer, 2021);
- 5 POLITIK (10%): PARTEI: *die SED*, Sozialistische Einheitspartei Deutschlands‘; INSTITUTIONEN: *MfS* ‚Ministeri-
um für Staatssicherheit‘, *der Stasi* ‚Staatssicherheitsdienst; historisch-umgangssprachlich: Geheimpolizei der
Deutschen Demokratischen Republik, die im In- und Ausland operierte‘; *die Volkspolizei*, Polizei der DDR‘ u.
a. (DWDS; SW; WBI).

Auf der Klassifikation von Vlachov & Florin basierend (1980, S. 51–78), unterscheiden wir im Belegmaterial in Bezug auf das Objekt:

I. Objektnamen (85 %):

- 1) geografische RB (24 %): Choronyme: *BRD, DDR*; Oikonyme: *Ost-Berlin, West-Berlin*;
- 2) ethnografische RB (23 %): a) Prodonyme: *die Bernauer Straße, das Brandenburger Tor, Checkpoint Charlie*;
b) Oikodonyme: *East Side Gallery, Gedenkstätte Berliner Mauer*;
- 3) gesellschaftlich-politische RB (38 %): *der Kalte Krieg, Deutsche Wiedervereinigung, die Stasi, Montagsde-
monstrationen*.

II. Ereignisnamen (15 %): *der Mauerfall, Paneuropäisches Picknick, die Wende*.

Nach der nationalen Zugehörigkeit werden die RB in zwei Gruppen geteilt:

I. eigene (deutsche) RB (84 %): *der Berliner Mauerweg, die Glienicker Brücke, der Ostdeutsche*;

II. fremde (internationale) RB (16 %): *der Eiserner Vorhang, der Kalte Krieg*.

Dem temporalen Merkmal zufolge werden auch zwei Gruppen unterschieden:

I. gegenwärtige RB (54 %): *die East Side Gallery, die Gedenkstätte Berliner Mauer*;

II. historische RB (46 %): *der Mauerfall, der Stasi, die Wende*.

Der Herkunft nach werden die untersuchten RB in 3 Gruppen geteilt:

I. RB deutscher Herkunft (91 %): *die Mauer, der Staatssicherheitsdienst*;

II. RB fremder Herkunft (3 %): *der Checkpoint Charlie, die East Side Gallery*.

III. kombinierte RB (6 %): *die Ostzone, Paneuropäisches Picknick*.

In Bezug auf die Struktur des Belegmaterials lassen sich die RB in folgende Gruppen teilen:

I. Wörter (75 %):

1) Stammwörter (6 %): *die Mauer, die Wende*;

2) Komposita (56 %): a) Determinativkomposita (Sub. + Sub.): *der Mauerpark, Montagsdemonstrationen, die Westzone*. Zu dieser Gruppe gehören auch Komposita, die Akronyme als eine Konstituente haben: *der DDR-Bürger, das SED-Regime*;

3) Kurzwörter (13 %): a) Akronyme: *DDR, BRD, MfS, SED*; b) Silbenwörter: *die Stasi*; c) Kurzwörter mit *-i*: *Ossi* (vom *Ostdeutscher*), *Wessi* (vom *Westdeutscher*).

Es ist zu betonen, dass sich in der Untergruppe der Komposita einige Metaphern unterscheiden lassen, zum Beispiel *der Stalinrasen, der Todesstreifen* oder Metonymien, zum Beispiel *die Ostzone, die Westzone*.

Die kognitiven Mechanismen der Bedeutungskonstituierung, die Metapher und die Metonymien, zeigen wir am Beispiel von zwei RB.

Der Todesstreifen, die Grenzstreifen an der Mauer; Geländegebiet, den zu betreten Todesgefahr bedeutet, vor allem früher an der ehemaligen DDR-Grenze' (WBI).

Aus unserer Sicht handelt es sich um die sprachliche Repräsentation der konzeptuellen Metapher DIE FLUCHT HEISST TOD. Der dieser RB zugrundeliegende Metaphorisierungsprozess basiert auf der konzeptuellen Übertragung der Elemente aus der Ursprungsdomäne LAND (EIN STÜCK) in die Zieldomäne TOD (vgl. Lakoff & Johnson, 1980). Beim Betreten des Sperrgebietes haben die DDR-Grenzsoldaten viele sogenannte Republikflüchtlinge erschossen.

Wenn die RB *die Ostzone* ‚1. sowjetische Besatzungszone 2. pejorativ: oft gebrauchte Bezeichnung für die DDR nach deren Gründung' (WBI); ‚historisch aus der Einteilung Deutschlands in Besatzungszonen nach dem 2. Weltkrieg hervorgegangene Bezeichnung für die DDR' (DWDS) aus kognitiv-linguistischer Sicht analysiert wird, kann der Schluss gezogen werden, dass hier die Rede vom Metonymie-Modell X STEHT FÜR Y ist: DER OSTEN STEHT FÜR SOWJETISCHE BESATZUNGSZONE (DDR).

III. Wortverbindungen (25 %) ((Artikel) + Adj. + Sub.): *der antifaschistische Schutzwall, die deutsche Wiedervereinigung, die Gedenkstätte Berliner Mauer*.

Eine besondere Untergruppe bilden die Wortverbindungen, die eigentlich sekundäre sprachliche Nominierungen sind, weil sie infolge der semantischen Transformationen bestimmte Konzepte repräsentieren. In erster Linie ist die Rede von solchen Metaphern wie *der Kalte Krieg, Eiserner Vorhang, der antifaschistische Schutzwall*.

Die Metapher *der Kalte Krieg* wird folgendermaßen definiert: ‚1. [historisch] der Konflikt zwischen sozialistischen Staaten (Warschauer-Vertrags-Staaten, besonders der Sowjetunion) und den nichtsozialistischen Staaten (neutrale und NATO-Staaten, besonders der USA) in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts; 2. Konflikt, der zwischen Staaten, Organisationen oder Einzelpersonen ohne Waffen, besonders mit psychologischen Mitteln, ausgetragen wird' (DWDS).

Unseres Erachtens kann man über die Versprachlichung der konzeptuellen Metapher DER KALTE KRIEG IST EIN KONFLIKT OHNE WAFFEN sprechen. Infolge der metaphorischen Projektion kommt es zur konzeptuellen *Übertragung der Elemente aus der Ursprungsdomäne PHYSISCHES EMPFINDEN (KÄLTE)* in die Zieldomäne KRIEG (vgl. Lakoff & Johnson, 1980). Es wird nicht geschossen, Menschen werden nicht getötet, der Krieg bleibt „kalt“.

Andererseits kann diese konzeptuelle Metapher durch die konzeptuelle Integration von Basiskonzepten der menschlichen Existenz KRIEG und FRIEDEN erklärt werden, was Eco treffend in seinem Buch *Turning Back the Clock: Hot Wars and Media Populism* definiert hat:

The cold war established what we might call belligerent peace or peaceful belligerence, a balance of terror that guaranteed a remarkable stability at the center and permitted, or made indispensable, forms of paleowar on the periphery (Vietnam, the Middle East, African states, and so on). (Eco, 2008, S. 10)

Translationsverfahren der RB

Die Analyse der RB in den ausgewählten audiovisuellen Texten hat gezeigt, dass RB sinnkonstituierende Elemente in diesen Texten sind, weil sie als Identitätsträger der deutschen Nation in den Zeiten der Teilung Deutschlands und des geteilten Berlins auftreten.

Die Wiedergabe der RB zeigt sich in unterschiedlichen Formen, die in den meisten Fällen kombiniert werden. Die Textsorte, die Textstelle (die Überschrift oder der Fließtext), die Anzahl der RB im Text sind richtungsweisend bei der Auswahl der Translationsverfahren. Zu betonen ist, wie Vermeer treffend schreibt:

eine Translation ist nicht eine Transkodierung von Wörtern oder Sätzen aus einer Sprache in eine andere, sondern eine komplexe Handlung, in der jemand unter neuen funktionalen und kulturellen und sprachlichen Bedingungen in einer neuen Situation über einen Text (Ausgangstext) berichtet, indem er ihn auch formal möglichst nachahmt. (Vermeer, 1994, S. 33)

Hinsichtlich der ausgewählten RB können folgende Translationsverfahren vermerkt werden:

1 Lexementlehnung + erklärende, kommentierende Übersetzung

Die Lexementlehnung (Direktübernahme) basiert darauf, dass RB unverändert ins Ukrainische übernommen werden. Die Studie hat gezeigt, dass es sich vor allem um RB fremder Herkunft (vor allem englischer Herkunft) handelt.

Wie aus der Tabelle 1 zu entnehmen ist, handelt es sich um eine direkte Übernahme der englischen Bezeichnung *Checkpoint Charlie* ins Ukrainische, indem sehr präzise der historische Hintergrund dieser RB mithilfe der hei-

Tabelle 1 Translation von *Checkpoint Charlie*

Berliner Zeitreisen – Das Mauermuseum 00:05 – 00:09, 00:15 – 00:18

Unterwegs am Berliner Mauerweg 02:35 – 02:37

Was ist von der Berliner Mauer geblieben? 06:42 – 07:13

RB DEUTSCH	RB UKRAINISCH
<p><i>der Checkpoint Charlie</i> ,einer der bekanntesten Grenzübergänge Berlins [...], die Passage zwischen dem sowjetischen und dem amerikanischen Sektor'</p>	<p><i>Чекпойнт Чарлі</i> ,один із найвідоміших пунктів перетину кордону між радянським та американським секторами на вулиці Фрідріхштрассе, на перетині з Ціммерштрассе, у самому центрі Берліна, розділеного тоді Берлінською стіною на Східний та Західний Берлін' (einer der bekanntesten Grenzübergänge zwischen dem sowjetischen und dem amerikanischen Sektor in der Friedrichstraße, an der Kreuzung mit der Zimmerstraße, in Berlins Zentrum, das damals durch die Berliner Mauer in Ost- und West-Berlin geteilt war')</p>

mischen deutschen RB kommentiert wird (*Фрідріхштрассе* (Friedrichstraße), *Ціммерштрассе* (Zimmerstraße), *Берлінська стіна* (die Berliner Mauer), *Східний та Західний Берлін* (Ostberlin und Westberlin)), um das kulturelle Wirklichkeitsmodell im von 1961 bis 1989 geteilten Berlin zu zeigen.

Tabelle 2 Translation von *East Side Gallery*

Was ist von der Berliner Mauer geblieben? 07:28 – 07:33

Unterwegs am Berliner Mauerweg 01:10 – 01:1

RB DEUTSCH	RB UKRAINISCH
<p><i>die East Side Gallery</i> ,die längste Open-Air-Gallery der Welt‘</p>	<p><i>East Side Gallery</i> ,галерея під відкритим небом у Берліні на залишках Берлінської стіни, заснована в 1990 році, коли після падіння Берлінської стіни 118 митців з 21 країни обмалювали 1,3 кілометрів залишків цього муру‘ (,die Open-Air-Galerie in Berlin auf den Resten der Berliner Mauer, die 1990 gegründet wurde, als nach dem Fall der Berliner Mauer 118 Künstler aus 21 Ländern die 1,3 Kilometer langen Überreste dieser Mauer bemalt hatten‘)</p>

Das in der Tabelle 2 dargestellte Translationsverfahren zur RB *die East Side Gallery* zeigt, dass sie auch einfach ins Ukrainische übernommen wird, indem zusätzlich kommentiert wird, wo genau sie entstanden ist (*„на залишках Берлінської стіни“* („auf den Resten der Berliner Mauer“)), wann genau (*„заснована в 1990 році, після падіння Берлінської стіни“* („die 1990 gegründet wurde“)), wie viele Künstler und aus wie vielen Ländern die Reste der Mauer bemalt haben (*„118 митців з 21 країни“* („118 Künstler aus 21 Ländern“)) und wie lang die East Side Gallery ist (*„1,3 кілометрів“* („1,3 Kilometer“)).

Tabelle 3 Translation von *Mauerpark*

Was ist von der Berliner Mauer geblieben? 00:08 – 00:16

RB DEUTSCH	RB UKRAINISCH
<p><i>der Mauerpark</i> ,eine Parkanlage in Berlin, ein Naherholungsgebiet aus dem Grenzstreifen zwischen Prenzlauer Berg und Wedding‘</p>	<p><i>Мауерпарк</i> ,міський парк у Берліні між районами Пренцлауер Берг та Веддінг, заснований у 1989 році та розташований на місці колишньої частини Берлінської стіни з її смугою смерті‘ (,der Berliner Stadtpark zwischen Prenzlauer Berg und Wedding, der 1989 gegründet wurde und der sich auf dem ehemaligen Todesstreife der Berliner Mauer befindet‘)</p>

Die Tabelle 3 zeigt, wie im Ukrainischen zusätzliche kultur-spezifische Informationen mithilfe des Jahres des Mauerfalls (1989), der Erwähnung der *Berliner Mauer* (*Берлінська стіна*) und ihren *Todesstreifen* (*смуга смерті*) dargestellt werden, um facettenreich die Bedeutung der RB der Mauerpark zu erklären.

2 Lehnübersetzung + erklärende, kommentierende Übersetzung

Bei der Lehnübersetzung ist die Rede von der Anpassung der Einzelmorpheme der Ausgangssprache an die Zielsprache. Die Wiedergabe der RB basiert vor allem auf der lexikalischen Oberfläche der sprachlichen Einheit, wodurch die Bedeutung der RB expliziert wird.

Eine erklärende, kommentierende Übersetzung (Explikation, Paraphrase) hilft dabei, die Semantik der RB klar wiederzugeben. Zumeist handelt es sich um Wendungen, mit deren Hilfe nationale, historische, kulturelle Konnotationen der RB expliziert werden, deren Kenntnis häufig nicht als selbstverständlich beim Vertreter der Zielkultur vorausgesetzt werden können. Es muss aber darauf geachtet werden, dass die Translation mit Informationen nicht überfrachtet wird.

Tabelle 4 Translation von *Stalinrasen*

Eingemauert! – Die innerdeutsche Grenze 03:58 – 04:04

RB DEUTSCH	RB UKRAINISCH
<p><i>der Stalinrasen</i> ,Stahlteppich mit etwa 14 Zentimeter langen Dornen‘</p>	<p><i>сталінський газон</i> ,лежачі металеві мати з колючками довжиною близько 14 сантиметрів, що застосовувалися проти втечі мешканців Східної Німеччини на Захід, перш за все на тих ділянках Берлінського муру, що важко було контролювати‘ (,liegende Stahlmatten mit 14 Zentimeter langen Dornen, die gegen die Flucht der Ostdeutschen in den Westen eingesetzt wurden, insbesondere in den schwierig zu bewachenden Sektoren der Berliner Mauer‘)</p>

Wie aus der Tabelle 4 zu entnehmen ist, wird die RB *der Stalinrasen* Glied für Glied übersetzt. Außerdem ist zu bemerken, dass der Stalinrasen gegen die DDR-Einwohner eingesetzt worden ist, die Ostberlin bzw. die DDR unbedingt verlassen wollten (,що застосовувалися проти втечі мешканців Східної Німеччини на Захід“) und dass diese gitterartigen Teile vor allem in schwierig zu bewachenden Abschnitten der Berliner Mauer eingesetzt wurden (,перш за все на тих ділянках Берлінського муру, що важко було контролювати“). Es ist zu betonen, dass die offizielle Bezeichnung für diese Gitter *Flächensperren* war; *Stalinrasen* wurden sie gelegentlich im Westen genannt. Bei der RB *Todesstreifen* ist festzustellen, dass von einer Glied-für-Glied-Übersetzung gesprochen werden kann, indem sehr präzise darauf hingewiesen wird, wo sich die Todesstreifen befinden (,що проходить посеред заповненого піском простору між бетонною зовнішньою стіною Берлінського муру та тилловим муром“ (,der mitten in einem mit Sand gefüllten Geländebereich zwischen der Betonaußenmauer der Berliner Mauer und der Rückwand verläuft“)) und dass DDR-Grenzsoldaten auf Flüchtlinge schießen können (,оскільки прикордонники із НДР стріляли у втікачів“) (Tabelle 5).

Tabelle 5 Translation von *Todesstreifen*

Eingemauert! – Die innerdeutsche Grenze 03:03 – 03:05

60 Jahre Mauerbau: Geschichte einer ikonischen Grenze 02:40 – 02:41

RB DEUTSCH	RB UKRAINISCH
<p><i>der Todesstreifen</i> ,die Grenzstreifen an der Mauer; Geländebereich, den zu betreten Todesgefahr bedeutet, vor allem früher an der ehemaligen DDR-Grenze‘ (WBI)</p>	<p><i>смуга смерті</i> ,прикордонна патрульна доріжка, що проходить посеред заповненого піском простору між бетонною зовнішньою стіною Берлінського муру та тилловим муром, проникнення до якої було смертельно небезпечним, оскільки прикордонники із НДР стріляли у втікачів‘ (,ein Grenzstreifen, der mitten in einem mit Sand gefüllten Geländebereich zwischen der Betonaußenmauer der Berliner Mauer und der Rückwand verläuft, den zu betreten todgefährlich ist, weil DDR-Grenzsoldaten auf die Flüchtlinge geschossen haben‘)</p>

3 Dekodierung + Bildung neuer Akronyme + Hinzufügung

Auffällig in diesem Translationsverfahren ist, dass RB-Akronyme zuerst dekodiert werden, das heißt, die Vollform des Kurzwortes wird wiederhergestellt. Dann wird die Vollform ins Ukrainische übersetzt. Als nächster Schritt wird ein entsprechendes ukrainisches Akronym gebildet, wobei die Anzahl der Konstituenten der Akronyme in beiden Sprachen nicht immer übereinstimmt.

Die Hinzufügung ist der letzte Schritt, um eine für das Verständnis notwendige und anders nicht vermittelbare historische Information darzustellen. Es ist zu betonen, dass Hinzufügungen zum Textzuwachs in der Zielsprache beitragen.

Die Bezeichnung der in der DDR regierenden Partei *die SED* wird dekodiert und das Akronym *СЭПН* wird gebildet. Die kurze Hinzufügung im Ukrainischen weist darauf hin, dass es sich um die Einheitspartei der DDR handelt („*правляча партія Східної Німеччини*“ („die regierende Partei in Ostdeutschland“)) (Tabelle 6).

Tabelle 6 Dekodierung von *SED*

Flucht aus Ost-Berlin 00:57

RB DEUTSCH	RB UKRAINISCH
<i>die SED</i> ,Sozialistische Einheitspartei Deutschlands‘ (DWDS; WBI)	<i>СЭПН</i> ,Соціалістична єдина партія Німеччини (правляча партія Східної Німеччини)‘ („Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die regierende Partei in Ostdeutschland“)

4 Lehnübersetzung

Aus der Analyse des gesammelten RB-Korpus geht hervor, dass die Lehnübersetzung am häufigsten vorhanden ist. Es handelt sich vor allem um Choronyme, Prodonyme und Oikodonyme.

Tabelle 7 Lehnübersetzung

Wie es damals war: Zwei Geschichten 0:26, 02:40
60 Jahre Mauerbau: Geschichte einer ikonischen Grenze 00:13, 02:16
Unterwegs am Berliner Mauerweg 03:33 – 03:34
Was ist von der Berliner Mauer geblieben? 01:07 – 01:09

RB DEUTSCH	RB UKRAINISCH
<i>die Berliner Mauer</i>	<i>„Берлінський мур (Berlinskiy mur)“</i>
<i>das Branderburger Tor</i>	<i>„Брандербурзькі ворота (Brandersburzki vorota)“</i>
<i>die Gedenkstätte Berliner Mauer</i>	<i>„Меморіальний комплекс ‘Берлінська стіна (Memorialnyi kompleks ‚Berlinska stina‘)“</i>
<i>Ostberlin</i>	<i>„Східний Берлін (Skhidnyi Berlin)“</i>

Wie aus der Tabelle 7 zu entnehmen ist, handelt es sich um eine Glied-für-Glied-Übersetzung, indem Einzelmorpheme der Ausgangssprache (Deutsch) durch Einzelmorpheme in der Zielsprache (Ukrainisch) wiedergegeben werden.

Die quantitative Auswertung zeigt, dass die genannten Verfahren unterschiedlich vertreten sind (Tabelle 8). Der Anteil von 1) Lexementlehnung + erklärende, kommentierende Übersetzung beträgt unseren Auszählungen

zufolge 25 %. Die Anzahl der 2) Lehnübersetzung + erklärende, kommentierende Übersetzung und der 4) Lehnübersetzung beläuft sich auf 39 % und 31 % entsprechend. Am wenigsten ist 3) Dekodierung + Bildung neuer Akronyme + Hinzufügung vorhanden (5 %).

Tabelle 8 Quantitative Auswertung der Translationsverfahren

TRANSLATIONSVERFAHREN	Anteil (%)
Lexementlehnung + erklärende, kommentierende Übersetzung	25%
Lehnübersetzung + erklärende, kommentierende Übersetzung	39%
Lehnübersetzung	31%
Dekodierung + Bildung neuer Akronyme + Hinzufügung	5%

Diese quantitativen Unterschiede lassen sich wie folgt erklären: 1) Es gibt nicht so viele RB fremder Herkunft im Belegmaterial, die unverändert ins Ukrainische übernommen werden, 2) RB-Akronyme kommen seltener im Belegmaterial vor und 3) bei der Translation der RB wird immer der Wissensstand der Empfänger in Betracht gezogen, indem am häufigsten kulturgeprägte Information erklärt oder kommentiert werden muss, weil sie den Vertretern der ukrainischen Sprachgemeinschaft unbekannt sein kann.

Fazit und Ausblick

Die vorliegende Studie lässt sich in eine Reihe kulturlinguistischer Forschungen der Translationswissenschaft einordnen. In der Studie wurde der Versuch unternommen, RB, die die konzeptuelle Ebene MAUERFALL in der deutschen Sprache repräsentieren, zu analysieren und sie aus der Sicht sowohl der kognitiven Linguistik als auch der Kulturlinguistik und der Translationswissenschaft zu untersuchen. Die RB, die unterschiedliche Konzepte im deutschen Weltbild versprachlichen, wurden gruppiert, indem ihre Semantik, Herkunft, Struktur und Wortbildung intralingual untersucht wurden.

Es wurde festgestellt, dass die konzeptuelle Ebene MAUERFALL 1) GEGENSTÄNDE/OBJEKTE, 2) EREIGNISSE, 3) PERSONENBEZEICHNUNG, 4) ORT und 5) POLITIK im deutschen Weltbild umfasst.

In Bezug auf Objekt wurden Objektnamen (geografische, ethnografische und gesellschaftlich-politische RB) und Ereignisnamen unterschieden. Nach der nationalen Zugehörigkeit wurden die RB in eigene und internationale geteilt. Dem temporalen Merkmal zufolge ließen sich die RB in gegenwärtige und historische teilen. In Bezug auf die Herkunft wurden RB deutscher oder fremder Herkunft und kombinierte RB abgegrenzt.

Der Struktur nach wurden die untersuchten RB in Wörter (Stammwörter, Komposita, Kurzwörter) und Wortverbindungen geteilt. Am häufigsten sind Determinativkomposita im Belegmaterial vertreten, was damit zu erklären ist, dass sie den am häufigsten belegten Wortbildungstyp im Deutschen bilden. Außerdem wurden vorhandene konzeptuelle Metaphern und Metonymien ermittelt, die kognitiven Mechanismen ihrer Bedeutungskonstituierung wurden beschrieben.

Die Analyse der Translationsverfahren der RB aus dem Deutschen ins Ukrainische in den ausgewählten audiovisuellen Texten zum 30. Jahrestag des Mauerfalls, zeigte, dass zu den häufigsten Translationstypen gehören: 1) Lexementlehnung + erklärende, kommentierende Übersetzung, 2) Lehnübersetzung + erklärende, kommentierende Übersetzung, 3) Dekodierung + Bildung neuer Akronyme + Hinzufügung und 4) Lehnübersetzung.

Offen bleiben musste die vielseitige Analyse der unkonventionellen RB, Quasirealien und Phraseologismen, die auch die konzeptuelle Ebene MAUERFALL repräsentieren. In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, diese sprachlichen Einheiten auch im Rahmen der Kulturlinguistik, der kognitiven Linguistik und der Translationswissenschaft zu untersuchen. Von großem Interesse wäre auch die Analyse der RB aus der Sicht der Diskurslinguistik. Ein breites Forschungsfeld könnte die audiovisuelle Translation der ausgewählten Texte sein.

Literatur

- 1 Aixelá, J. F. (1995). Specific Cultural Items and their Translation. In Jansen, P. (ed.), *Translation and the Manipulation of Discourse. Selected Papers of the CERA Research Seminars in Translation Studies 1992-1993*, (pp. 109-123). Leuven: CETRA – The Leuven Research Center for Translation, Communication and Cultures.
- 2 Aixelá, J. F. (1996). Culture-Specific Items in Translation. In *Translation, Power, Subversion*, Alvarez, R. In Álvarez, R., & Vidal, C. Á. (eds.) *Translation, Power, Subversion*, (pp. 52-78). Cleveland/ Bristol/Adelaide: Multilingual Matters.
- 3 Ajtony, Z. (2016). Cultural Interchangeability? Culture-Specific Items in Translation *Acta Universitatis Sapientiae. Philologica*, 8(2), 79-92. Retrieved July 2021 from <https://doi.org/10.1515/ausp-2016-0019>
- 4 Bartmiński, J. (2012). Der Begriff des sprachlichen Weltbildes und die Methoden seiner Operationalisierung. *Tekst i dyskurs - text und diskurs*, 5, 261-289.
- 5 Die Berliner Mauer. (2021). Retrieved September 2021 from <https://www.berlin.de/mauer/>
- 6 Dröbiger, H.-H. (2010). Zum Begriff und zu Problemen der Realien und ihrer Bezeichnungen". *Veritimo Studijos*, 3(3), 36-52. <https://doi.org/10.15388/VertStud.2010.3.10587>
- 7 Dröbiger, H.-H. (2012). Realien, ihre Bezeichnungen und Aspekte der Interkulturalität. *Kalbų studijos / Studies about Languages*, 20, 5-11. Retrieved July 2021 from <https://www.zurnalai.vu.lt/vertimo-studijos/article/view/10587>. <https://doi.org/10.5755/j01.sal.0.20.1784>
- 8 Dröbiger, H.-H. (2015). Realienbezeichnungen in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm Intrakulturelle und interkulturelle Aspekte. Hamburg: Dr. Kovač.
- 9 Eco, U. (2008). *Turning Back the Clock: Hot Wars and Media Populism*. New York: Vintage.
- 10 Földes, C. (2019). Sprache – Interaktion – Kultur: ein Beitrag zur Problemdekonstruktion anhand des Paradigmas Linguokulturologie. In Reeg, U. & Simon, U. (Hrsg.), *Facetten der Mehrsprachigkeit aus theoretischer Sicht* (S. 85-115). Münster & New York: Waxmann. Retrieved July 2021 from http://www.foeldes.eu/sites/default/files/Linguokulturologie_2019.pdf.
- 11 Fürstenau, M. (2021). *Berliner Mauer: Eine Stadt wird abgeriegelt*. Retrieved August 2021 from <https://www.dw.com/de/berliner-mauer-eine-stadt-wird-abgeriegelt/a-58828893>.
- 12 Gülmüs, Z. (2018). *Übersetzungsverfahren beim literarischen Übersetzen: Ahmet Hamdi Tanpınars Roman "Das Uhrenstellinstitut"*. Berlin: Frank & Timme.
- 13 Hennecke, A. (2015). Kulturelle Kohärenz als Textdimension: konzeptionelle Überlegungen und praktische Implikationen für das Übersetzen. *Lebende Sprachen*, 60(2), 212-232. <https://doi.org/10.1515/les-2015-0011>
- 14 Herberg, D., Steffens, D., & Tellenbach, E. (eds.) (1997). *Schlüsselwörter der Wendezeit*. Berlin & New York: Institut für deutsche Sprache. <https://doi.org/10.1515/9783110820850>
- 15 Holmes, J. S. (1988). *Translated! Papers on Literary Translation and Translation Studies*. Amsterdam: Rodopi. <https://doi.org/10.1163/9789004486669>
- 16 Huber, L., & Kairys, A. (2021). Culture Specific Items in Audiovisual Translation: Issues of Synchrony and Cultural Equivalence in the Lithuanian Dub of "Shrek the Third". *Kalbų studijos / Studies about languages*, 38, 5-16. <https://doi.org/10.5755/j01.sal.1.38.24743>
- 17 Kahre, D. (2015). *Übersetzen: Spagat zwischen den Kulturen? Eine Analyse kulturell referenzieller Ausdrücke in Thomas Brussigs Roman Am kürzeren Ende der Sonnenallee, Kandidatupsats, Göteborgs Universitet: Sverige*. Retrieved September 2021 from https://gupea.ub.gu.se/bitstream/2077/41658/1/gupea_2077_41658_1.pdf.
- 18 Kämper, H. (2019). *Kulturlinguistik und sprachliche Sozialgeschichte. Überlegungen zur Operationalisierung*. In Schröter, J., Tienken, S., Ilg, Y., Scharloth & J. Bubenhof, N. (Hrsg.). *Linguistische Kulturanalyse*. Berlin [u.a.]: de Gruyter (pp. 371-392). <https://doi.org/10.1515/9783110585896-016>
- 19 Koller, W. (2004). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Wiesbaden & Heidelberg: Quelle & Meyer.
- 20 Kühn, I. (2004). *Erinnerungsvokabular mit Verfallsdatum. Wie erklärungsbedürftig ist DDR-spezifische Lexik?* In Reiher, R. & Baumann, A. (Hrsg.), *Vorwärts und nichts vergessen Sprache in der DDR. Was war, was ist, was bleibt* (pp. 315-324). Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag.
- 21 Lakoff, G., & Johnson, M. (1980). *Metaphors we live by*. Chicago: University of Chicago Press. Retrieved July 2021 from https://www.foeldes.eu/sites/default/files/Linguokulturologie_2019.pdf.

- ceulearning.ceu.edu/pluginfile.php/100337/mod_forum/attachment/9319/Metaphors%20We%20Live%20By.pdf.
- 22** Liepukhova, N. I. (2014). Osoblyvosti perekladu realii kazkovoho tekstu. [Translation peculiarities of realities of the fairy tales text]. *Naukovi Zapysky NDU im. M. Hoholya, "Filolohichni Nauky"*, 3, 88-92.
- 23** Marco, J. (2019). The translation of food-related culture-specific items in the Valencian Corpus of Translated Literature (COVALT) corpus: a study of techniques and factors. *Perspectives*, 27(1), 20-41. <https://doi.org/10.1080/0907676X.2018.1449228>
- 24** Markstein, E. (2006). Spezifische Aspekte des Übersetzens. Einzelphänomene. *Realia*. In Snell-Hornby, M. et al. (Hrsg.), *Handbuch Translation* (pp. 288-291). Tübingen: Stauffenburg Verlag.
- 25** Maskvytytė, J. (2013). Übersetzungsstrategien bei der Wiedergabe deutscher Realienbezeichnungen ins Litauische. Doktor-dissertation, Universität Vilnius, Litauen. Retrieved September 2021 from <http://talpykla.elaba.lt/elaba-fedora/objects/elaba:1915799/datastreams/MAIN/content>.
- 26** Meer, D., & Pick, I. (2019). Einführung in die Angewandte Linguistik: Gespräche, Texte, Medienformate analysieren. Stuttgart: J.B. Metzler. <https://doi.org/10.1515/zfal-2021-2063>
- 27** Nielsch, G. (1981). Spezifische Bezeichnungen, Realienbezeichnungen. Zur Übersetzung nationalspezifischer, sozialökonomischer und kultureller Lexik aus dem Deutschen ins Französische. *Fremdsprachen*, Heft 3, 167-172.
- 28** Nord, Ch. (1993) Einführung in das funktionale Übersetzen: am Beispiel von Titeln und Überschriften. Tübingen & Basel: Francke.
- 29** Nord, Ch. (2007). Übersetzungstypen – Übersetzungsverfahren: Ein paar neue Gedanken zu einem uralten Thema. In Wotjak, G. (Hrsg.), *Quo vadis Translatologie?* (pp. 293-310). Berlin: Frank & Timme.
- 30** Newmark, P. (1981) *Approaches to Translation*. Oxford & New York: Pergamon.
- 31** Reinart, S. (2009). Kulturspezifik in der Fachübersetzung. Die Bedeutung der Kulturkompetenz bei der Translation fachsprachlicher und fachbezogener Texte. Berlin: Frank & Timme.
- 32** Satkauskaitė, D., & Aloševičienė, E. (2019). Fremdsprachliche Akzente im Animationsfilm *Cars 2*. In Geyer, K. & Dore, M. (eds.), *inTRAlinea Special Issue: The Translation of Dialects in Multimedia IV*. Retrieved July 2021 from: <https://www.intraline.org/specials/article/2464>.
- 33** Schippan, Th. (2002). *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer. <https://doi.org/10.1515/9783110965872>
- 34** Schneider, E. (2020). "Wer jetzt abhaut, der wird erschossen", sagte der Stasi-Mann. Retrieved September 2021 from <https://www.welt.de/geschichte/article209376983/Glienicker-Bruecke-Der-groesste-Agentenaustausch-des-Kalten-Krieges.html>.
- 35** Schwarz, M. (1996). Einführung in die Kognitive Linguistik, 2., überarb. und aktualisierte Aufl. Tübingen & Basel: Francke.
- 36** Vermeer, H. J. (1994). Übersetzen als kultureller Transfer. In Snell-Hornby, M. (Hrsg.), *Übersetzungswissenschaft. Eine Neuorientierung. Zur Integrierung von Theorie und Praxis* (30-53). Tübingen: Francke.
- 37** Vlachov, S., & Florin, S. (1980). *Neprevodimoe v perevode*. [Untranslatable in Translation]. Moskva: *Meždunarodnye otnošenija*. (In Russian)
- 38** Volkova, S. H. (2021). Realii ta osoblyvosti yikh perekladu v literaturi. [Realias and some Aspects of their Translation in Literature]. *Scientific Notes of V. I. Vernadsky Taurida National University, series "Philology. Journalism"*, 32(71), 2, 15-19. <https://doi.org/10.32838/2710-4656/2021.2-2/03>
- 39** Volovyk, A. (2021). Culture-specific Items from Ukrainian and Russian Fairy Tales: A Daunting Challenge for Translators. *Studies about Languages / Kalby studijos*, 39, 19-32. <https://doi.org/10.5755/j01.sal.1.39.27577>
- 40** Wirtz, N. (2016). Die Übersetzung von Kulturspezifika – Realien und Dialekte – in den Filmen *Bienvenue chez les Ch'tis* und *Benvenuti al Sud*. In Brambilla, M., Crestani, V., & Mollica, F. (eds.), *Untertitelung: interlinguale, intralinguale und intersemiotische Aspekte. Deutschland und Italien treffen sich* (pp. 171-190). Bern: Peter Lang. Retrieved August 2021 from https://www.peterlang.com/view/9783653999884/xhtmll/chapter008.xhtmll#ch_14
- 41** Wurm, A. (2013). Eigennamen und Realia in einem Korpus studentischer Übersetzungen (KOPTE). *trans-kom*, 6(2), 381-419. Retrieved August 2021 from http://www.trans-kom.eu/bd06nr02/trans-kom_06_02_06_Wurm-Eigennamen.20131212.pdf

Audiovisuelle Texte

- 1 *60 Jahre Mauerbau: Geschichte einer ikonischen Grenze*. Retrieved July 2021 from <https://p.dw.com/p/3ydix>.
- 2 *Berliner Zeitreisen – Das Mauermuseum*. Retrieved July 2021 from <https://p.dw.com/p/355hZ>.
- 3 *Die Mauer, unsere Familie und wir*. Retrieved July 2021 from <https://youtu.be/9ZVUiviRph4>
- 4 *Eingemauert! – Die innerdeutsche Grenze*. Retrieved July 2021 from <https://www.youtube.com/watch?v=jlbAUFvh04k>.
- 5 *Flucht aus Ost-Berlin*. Retrieved August 2021 from <https://p.dw.com/p/3NpAg>.
- 6 *Grenzgeschichten in Thüringen und Hessen*. Retrieved July 2021 from <https://p.dw.com/p/3LydY>.
- 7 *Leipzig – Stadt der Friedlichen Revolution*. Retrieved August 2021 from <https://p.dw.com/p/3FWdi>.
- 8 *Paneuropäisches Picknick*. Retrieved August 2021 from <https://p.dw.com/p/3O1jl>.
- 9 *Unterwegs am Berliner Mauerweg*. Retrieved November 2020 from <https://p.dw.com/p/2SOYQ>.
- 10 *Was ist von der Berliner Mauer geblieben?* Retrieved November 2020 from <https://www.dw.com/de/berliner-mauer-stalin-rasen-statt-east-side-gallery/a-55508472>.
- 11 *Wie es damals war: Zwei Geschichten*. Retrieved July 2021 from <https://www.bpb.de/mediathek/298778/30-jahre-nach-dem-mauerfall-wie-es-damals-war-2-geschichten>.
- 12 *Wie es sich angefühlt hat, als die Mauer fiel*. Retrieved July 2021 from <https://www.bpb.de/mediathek/299069/wie-es-sich-angefuehlt-hat-als-die-mauer-fiel-interview>.

Wörterbücher

- 1 DWDS: Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Retrieved September 2021 from <https://www.dwds.de/>.
- 2 GDUW: Müller, V. (2005). Das Große Deutsch-Ukrainische Wörterbuch, Kyjiw, Tschumatzkij Schljach.
- 3 SW: Schlüsselwörter der Wendezeit. Retrieved September 2021 from <https://www.owid.de/wb/swwz/start.html>.
- 4 WBI: Wörterbuch Wortbedeutung.info. Retrieved September 2021 from <https://www.wortbedeutung.info/>.

Summary

Larysa Kovbasyuk. Translating culture-specific items from German (by the example of audiovisual texts for the 30th anniversary of the fall of the Berlin Wall)

The article aims at presenting translation techniques of German culture-specific items using audiovisual texts of Deutsche Welle and the Federal Agency for Civic Education. The texts have been used in the course of German as a Foreign Language as teaching material on the cultural topic of *German history: 30 years since the fall of the Berlin Wall*. The culture-specific items that verbalized certain concepts from the time of the fall of the Berlin Wall are distinctive units of the German language system with specific formal and semantic features. This article represents how MAUERFALL is represented by these culture-specific items in the German worldview. The structural and semantic characteristics of the analyzed units are determined. The culture-specific items are divided according to objects, national affiliation, temporal feature, origin, and structure. The translation methods of the analyzed culture-specific items are described in detail. The investigation shows that the main translation techniques of the analyzed culture-specific items are: 1) transference + explanatory, commentary translation (paraphrase), 2) word-for-word translation + explanatory, commentary translation (paraphrase), 3) decoding + formation of new acronyms + addition, and 4) word-for-word translation.

Santrauka

Larysa Kovbasyuk. Kultūrinių realių pavadinimų vertimas iš vokiečių kalbos (Berlyno sienos griūties 30-mečiui skirtų audiovizualinių tekstų pavyzdys)

Straipsnyje nagrinėjamos vokiečių kultūrai būdingų realių pavadinimų ir kito turinio vertimo strategijos „Deutsche Welle“ ir Valstybinės pilietinio švietimo agentūros audiovizualiniuose tekstuose, skirtuose vokiečių kaip užsienio kalbai mokyti nagrinėjant Vokietijos istorijos temą „30 metų nuo Berlyno sienos griūties“.

Kultūrinių realijų pavadinimai (KRP), verbalizuojantys tam tikras sąvokas Berlyno siena padalytos Vokietijos laikotarpiu, yra vokiečių kalbos elementai, pasižymintys tam tikrais formaliais ir semantiniais ypatumais. Straipsnyje tiriama, kaip kultūrinių realijų pavadinimai reprezentuoja MAUERFALL (sienos griūtis) sąvoką vokiečių pasaulėvaizdyje. Nustatyta kultūrinių realijų pavadinimų struktūra ir semantika bei galima KRP klasifikacija pagal tai, ar žymi objektus, tautybes, laikmetį, kilmę, struktūrą. Išsamiai aprašomos analizuotų KRP vertimo strategijos. Tyrimas atskleidė, kad dažniausiai pasirinktiems KRP taikytos šios vertimo strategijos: 1) skolinimas + aiškinamasis, komentuojamasis vertimas, 2) tiesioginis vertimas (kalkiavimas) + aiškinamasis, komentuojamasis vertimas, 3) dekodavimas + naujų akronimų formavimas + pridėjimas ir 4) tiesioginis vertimas (kalkiavimas).

About the Author

LARYSA KOVBASYUK

Candidate of Sc. in Philology, Associate Professor at Department of Germanic and Romanic Languages at Kherson State University, Ukraine

Research interests

Phraseology, Cognitive Linguistics, Contrastive Linguistics, Intercultural Communication, Corpus Linguistics

Address

Kherson State University, vul. Universytetska, 27, Kherson, Ukraine

E-mail

kovlorik@gmail.com

Orcid ID

0000-0002-1441-2458

